



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 28. Februar 2026

Mitteilungsblatt für Haiger

„Pikantes und Unbekanntes“

Literarisch-musikalische Revue mit Jutta Seifert in der Langenaubacher Kulturkapelle

HAIGER (öah/rst) – „Jutta Seifert führte durch 100 Jahre Frau sein vom Erkämpfen des Wahlrechts bis heute. Seifert beherrscht die alten Diven-Posen perfekt, senkt die Stimme ins Rauchige. Spielt den Vamp, lässt die 50er Jahre mit Petticoat aufleben. Es darf gelacht werden – auch wenn dies des Galgenhumors bedarf“ – so urteilte die neue Ruhrzeitung (NRZ) über das Programm „Angebissen“ der Schauspielerin Juttas Seifert. Am 21. März (Samstag, 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr) ist die literarisch-musikalische Revue in der Langenaubacher Kulturkapelle zu sehen.

Jutta Seifert lebte mehrere Jahre in England, Frankreich und Spanien und studierte Schauspiel unter anderem bei Dozenten des „Actors’ Studio“ in New York. Ihre Ein-Frau-Show in Langenaubach ist ein Programm-Bestandteil des internationalen Frauentages. In der Region finden zahlreiche Veranstaltungen statt, in Haiger werden am 19. März (Donnerstag) im Rahmen

einer Fairtrade-Aktion (11 bis 18 Uhr Touristinfo Haiger) Rosen verteilt. Zwei Tage später folgt das Programm „Angebissen“ in der Kulturkapelle in Langenaubach. Geboten wird eine literarisch-musikalische Revue rund um die Frauenfrage, die Liebe, das Leben und die Gewürze dazwischen.

Kampf für die Frauenrechte

Als sich unsere Großmütter vor hundert Jahren aus der engen Verschnürung ihrer Korsetts befreiten, geschah dies nicht nur, weil man ohne sie besser Charleston tanzen konnte. Eine Generation später wuschen sich die Frauen den Trümmerstaub aus den Kleidern, zogen den Petticoat an – und tanzten alle Rock’n Roll? In den Achtzigern hieß es dann: „Der schlimmste weibliche Fehler ist der Mangel an Größenwahn“.

An diesem Abend – der übrigens auch Männern beste Unterhaltung bietet – erfahren die Gäste Pikantes und Unbekanntes über williges Fleisch und schwaches Gemüse, über Brautsträube und die Tragik von Abschiedsge-

schenken. Mit Texten von Djuna Barnes bis Lisa Fitz, von Kurt Tucholsky bis Katja Kullmann nimmt die Schauspielerin ihr Publikum mit auf ihre bissig-komische Zeitreise. Beste Unterhaltung mit Witz und Tiefgang.

Tickets am besten im Vorverkauf erwerben

Tickets für 15 Euro (Abendkasse 18 Euro) gibt es in der Touristinfo in Haiger (Stadthaus, Tel. 02773/811-480) oder unter <https://www.haiger.de/freizeit-%20tourismus/tickets-kaufen> im Internet. Da Veranstaltungen in der Kulturkapelle erfahrungsgemäß schnell ausverkauft sind, empfiehlt sich ein Kauf der Tickets im Vorfeld.

Programm des Frauentages im Internet

Das vollständige Programm des Weltfrauentages mit den regionalen Terminen kann im Internet eingesehen werden unter der Adresse www.lahn-dill-kreis.de/weltfrauentag. Infos zu den Angeboten des Frauenbüros finden Interessierte unter www.lahn-dill-kreis.de/frauen.



Jutta Seifert gastiert am 21. März (Samstag) mit dem Stück „Angebissen“ in der Kulturkapelle in Langenaubach.

Foto: Bischoff-Alispahic

Mit dem Bürgermeister reden

HAIGER (öah) – Am Montag (2. März) findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist erforderlich. Die einzelnen Gespräche sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Für den Integrationspreis bewerben

HAIGER (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis vergibt zum achten Mal seinen Integrationspreis. Gesucht werden innovative Ideen und engagierte Projekte, die Menschen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammenbringen. Der WIR-Beirat und das WIR-Vielfaltszentrum des Lahn-Dill-Kreises wollen damit ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt setzen und freiwilliges Engagement im Kreisgebiet besonders herausstellen – gerade in Zeiten globaler Herausforderungen. Der Preis ist mit 1500 Euro dotiert. Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen und Vereine bis zum 31. Mai 2026 – formlos per E-Mail. **Kontakt:** WIR-Beirat des Lahn-Dill[1]Kreises, Matthias Holler, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.

Farbenfrohe Vögel und bizarre Landschaften

Interessanter Foto-Vortrag von Gerhard Knapstein in der Stadtbücherei

HAIGER (öah/rst) – Eine abenteuerliche Reise in die arktische Inselwelt unternahmen die Besucher des Vortrages von Gerhard Knapstein in der Haigerer Stadtbücherei. Der aus Netphen stammende Hobbyfotograf hatte gemeinsam mit seiner Tochter im Jahr 2023 eine Expeditions-Seereise unternommen und nahm seine Zuhörer bei seinem bebilderten Vortrag mit in seine Erlebnisse hinein.

Kulturamtsleiter Andreas Rompf erinnerte zur Begrüßung an die traditionelle Veranstaltungsreihe „Kunst in der Stadt“. Diese lasse sich im Moment aus räumlichen Gründen nicht anbieten. „Aber wir nutzen die Gelegenheit, die Rathausflure als Galerie zu nutzen“, sagte Rompf. Die Bilder von Gerhard Knapstein bilden den Auftakt für das Jahr 2026 – sie sind bis zum 15. März zu sehen.

Besucher des Vortrags durften deutlich mehr sehen als die Fotos im Rathausflur, denn Knapstein hatte neben beein-



Gerhard Knapstein aus Netphen präsentierte in der Haigerer Stadtbücherei Fotos einer Expeditions-Seereise.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

druckenden Bildern auch Videosequenzen mitgebracht und berichtete von einer unvergesslichen Reise, in der die norwegische Hauptstadt Oslo, die Insel Jan Mayen, Spitzbergen Island und Grönland besucht wurden. Mit der „MS Fram“ (Hurtigruten) war Knapstein unterwegs – regelmäßig wurden die Expeditionsteilnehmer mit Zodiac-

Booten an Land gebracht, wo sie unvergleichliche Fotos schießen konnten. Zu sehen waren Gletscher in allen Varianten, Vulkane, heiße Quellen, Papageientaucher, aufgegebene Städte, Fjorde, Wasserfälle, schneebedeckte Gipfel, schwarze Lavafelsen und Geysire. Höhepunkte von Knapsteins Foto-Reise waren die Inselgrup-

pe Spitzbergen im ewigen Eis, die unbewohnte Vulkaninsel Jan Mayen in der Mitte der norwegischen See und die Insel Island mit ihrem Mix aus „Feuer und Eis“.

Abwechslungsreicher Mix aus „Feuer und Eis“

Aber auch die Inselmetropole

Reykjavik begeisterte den Fotografen mit einer Mischung aus städtischem Lebensgefühl und ländlicher Anziehungskraft.

„Bei der Vielzahl an Aufnahmen, war es wirklich schwer, eine Auswahl zu treffen“, bekannte der Siegerländer Fotograf, der sich als kenntnisreicher und charmanter Erzähler erwies und nach dem Vortrag viel Applaus erhielt.

Rathaus-Ausstellungen im Überblick

30. Januar - 15. März: „Spitzbergen, Island - Expeditions-Seereise“, Gerhard Knapstein

18. März - 15. Mai: Kinderrechte

20. Mai - 17. Juli: Gemälde von Alexandra Vogelhuber

22. Juli - 18. September: Gemälde von Christa Majer

23. September - 20. November: Fotografie „Heimische Flora und Fauna“ von Simon Werner

25. November - 15. Januar 2027: Gemälde von Anneli Franz (Haiger).

Kandidaten werden vorgestellt

Wahlforum am 4. März in Allendorf

HAIGER (red) – Am 15. März (Sonntag) steht parallel zur Kommunalwahl in Haiger auch die Bürgermeisterwahl an. Zwei Bewerber wollen die Nachfolge des parteilosen Mario Schramm antreten, der seit fast zwölf Jahren Rathaus-Chef ist und dessen Amtszeit am 30. Juni dieses Jahres endet.

Im Wahlforum des VRM-Verlages (Herausgeber der DILL-ZEITUNG) am 4. März (Mittwoch, 18.30 Uhr) können Bürger die Kandidaten in der Allendorfer Mehrzweckhalle kennenlernen und ihnen Fragen stellen.

Die Liste der Themen in Haiger ist lang

Die VRM-Redaktion bringt Stefan Thielmann (CDU) und Christian Helfert (FWG) auf der Bühne zusammen. Interessierte können sich ein Bild von den 50 beziehungsweise 45 Jahre alten Kandidaten für das Haigerer Bürgermeisteramt machen. Beide stellen sich in der Mehrzweckhalle zunächst vor und beantworten anschließend Fragen der Redakteure und der Besucher. Beginn ist um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt zum Wahlforum ist frei. Für Getränke ist gesorgt.

An dem Abend geht es zum Beispiel um Themen wie Finanzen, Wohnraum, Kinderbetreu-

ung, Gewerbeansiedlung und Soziales. Welche Ziele haben die Bewerber? Welche Visionen haben sie und wo unterscheiden sich die Kandidaten voneinander? Was möchten sie zuerst angehen?

Die Liste der Themen in Haiger ist lang. Angefangen beim Dauerthema Stadthalle über die zahlreichen Großprojekte wie das Feuerwehrhaus für die Kernstadt oder die Erweiterung und Sanierung der Kläranlage.

Für Bürger besteht die Gelegenheit, Fragen an die Redaktion zu senden. Eine Auswahl der Einsendungen werden die Moderatoren den Bewerbern vortragen. Fragen können bis Dienstag (3. März) per E-Mail an lokalredaktion-dill@vrm.de geschickt werden (Stichwort „Wahlforum Allendorf“). Name und Wohnort sollten angegeben werden, außerdem eine Info, ob die Fragen anonym gestellt werden sollen oder ob eine Namensnennung beim Wahlforum gewünscht ist.

Parken am Friedhof und in der Wachenbergstraße

Geparkt werden kann im Umfeld der Allendorfer Mehrzweckhalle, in der Wachenbergstraße sowie am Friedhof. Die Veranstalter empfehlen Fahrgemeinschaften aus den Haigerer Stadtteilen zur Mehrzweckhalle.



Kandidat Christian Helfert (FWG).

Foto: Helfert



Kandidat Stefan Thielmann.

Foto: Thielmann

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de

Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“

Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 1.3.: Haiger: 10.30 Uhr

Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst



Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz (HLöG)
Gemäß § 6 Abs. 1 S. 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLöG) vom 23.11.2006 (GVBl. I. 606), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2019 (GVBl. S. 434), ergeht folgende Verfügung:

- Abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLöG dürfen Verkaufsstellen in **Haiger** aus Anlass der Veranstaltung „**Lukasfest**“ **am Sonntag, den 18. Oktober 2026, in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**, für den geschäftlichen Verkehr mit Kundinnen und Kunden freigegeben werden.
- Der Geltungsbereich der Sonntagsöffnung beschränkt sich ausschließlich auf die folgenden Straßenabschnitte: Marktplatz, Hauptstraße, Mühlenstraße, Aubachstraße, Untere Pfarrstraße, Johann-Textor-Straße, Burgstraße, Allendorfer Straße, Löhrrstraße, Hinterm Graben, Isabellenstraße, Schmiedegasse, Kreuzgasse, Lohwiese, Frigghof, Bahnhofstraße, Hohleichenrain, Am Hofacker, Kühlhausstraße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Am alten Bahnhof, Erlachstraße.
- Die Bestimmungen und Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Betriebsverfassungsgesetzes sowie hierzu ergänzende rechtliche Grundlagen bleiben unberührt.
- Begründung:
Nach § 6 Abs. 1 S. 1 HLöG sind die Gemeinden berechtigt, aus Anlass von Märkten, Messen oder besonderen örtlichen Ereignissen, abweichend von § 3 Abs. 2 Nr. 1 HLöG, an jährlich bis zu vier Sonn- und Feiertagen die Öffnung von Verkaufsstellen freizugeben. Die öffentliche Wirkung des Anlassereignisses soll gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung im Vordergrund stehen.
Die Öffnung der Verkaufsstellen im Rahmen des „Lukasfestes“ steht in einem zeitlichen Bezug zu der zuvor genannten Veranstaltung, da diese in der Zeit von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr stattfindet. Weiterhin beschränkt sich der Geltungsbereich auf Straßenabschnitte, welche im Veranstaltungsgelände bzw. in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeländes sind.
Während des „Lukasfestes“ ist mit einem großen Besucherstrom (lokal und überregional) zu rechnen. Aufgrund der früheren Durchführung des „Lukasfestes“, hat sich gezeigt, dass das Anlassereignis einen Besucherstrom anzieht, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen zu erwartende Zahl der Ladenbesucher übersteigt. Die Sonntagsöffnung soll ein ergänzendes Angebot zu der eigentlichen Veranstaltung darstellen und gleichzeitig die Attraktivität der Hauptveranstaltung ergänzen.
Das „Lukasfest“ ist eine viertägige Veranstaltung, mit einem Krammarkt am Donnerstag sowie am Sonntag (verkaufsoffener Sonntag). Des Weiteren befindet sich an den vier Tagen auf dem Paradeplatz auch der Vergnügungspark mit Attraktionen für Groß und Klein. Haiger ist wegen der geographischen Lage im Dreiländereck Hessen, Nordrhein-Westfalen sowie Rheinland-Pfalz grundsätzlich ein beliebter Anlaufpunkt für Besucher und während des „Lukasfestes“ im Besonderen.
Demnach ist die Veranstaltung und das damit verbundene Programm geeignet einen beträchtlichen, auch auswärtigen Besucherstrom an zuziehen. Die Anreizfunktion und werktägige Geschäftigkeit einer Ladenöffnung wird in der öffentlichen Wahrnehmung und im Besucherverhalten zurücktreten.
- Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 6 Abs. 3 HLöG der Widerspruch und die Anfechtungsklage gegen die Freigabeentscheidung keine aufschiebende Wirkung haben.
- Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, einzulegen.

Haiger, den 23.02.2026

Der Magistrat der Stadt Haiger

Schramm
Bürgermeister

politische Anzeigen

– politische Anzeige –

Wir kümmern uns, in Haiger um Haiger!



www.fwg-haiger.de



FWG Haiger
Freie Wählergemeinschaft

verlässlich – konsequent – bürgernah

Politische Anzeige finanziert durch FWG-Haiger, Rathausstraße 3, 35708 Haiger

Transparenzangaben: <https://www.fwg-haiger.de/transparenz/>

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Carl C. Englisch

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst, Abschluss Allianz-Gebetswoche. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.
Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn, Stadion Haarwasen; Kinderkirche

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo: 17 Uhr Jungschar; 15.30-17 Uhr „Spielekiste“ (3-6 Jahre, 1. u. 3.im Mon.). **Di:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi:** 15 Uhr Bibel im Gespräch. **Do:** 9.30 Uhr „Krab-belmäuse“ (0-3 Jahre); 15 Uhr Se-niorenkreis (jd. letzten im Mon.); 19.30 Uhr Jugendkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.
Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr **Freitag:** 19 Uhr (auch Rumä-nisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr. **Mi.:** 19 Uhr. Stream www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.
EFG Haiger-Allendorf
Sonntag: 10 Uhr Abendmahl, 11 Uhr Predigtgottesdienst
Dienstag: 17.30 Uhr Jungschar
Freitag: 20 Uhr Jugend
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Sonntag, 1.3.: Gottesdienste: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Kirche Fellerdilln.
Dorfcafé im Gemeindehaus Fel-lerdilln (Rommelstr. 4): Mi., Do. und So. von 14.30 bis 17 Uhr ge-öffnet. **Teenkreis:** mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dill-brecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln Mo.; Fellerdilln Mi.. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wo-

chen).
Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).
EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjüng-schar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 1.3.: 10 Uhr Gottesdienst in Langenaubach.
Krabbelgruppe: (1. + 3. Mi. im Mon.), 15.30 Uhr, Michaela Hor-nof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer-Treff:** (1. Mi.), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 **Jungschar „Kö-nigskinder“:** Freitags (Termine abw. mit FeG-Pfadfinder um 17 Uhr, Kontakt: Julia Kaiser 0176 /47971787).

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frau-enstunde (jd. letzten im Mon.). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.
Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (letzter Sa. im

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Ausgaben des Mitteilungsblattes „Haiger heute“ ist immer am **Montag (12 Uhr)**. Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.

Mon.). Anm. Tel. 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde; 19 Uhr Ge-wächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 19 Uhr Herzensraum für Frauen (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 17 Uhr Jungschar (7-13 J.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Senioren-kreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst, paral-lel dazu Kigo; **Mo.:** 20 Uhr: 14 tä-gig Plan G, offener Bibelgesprächs-kreis; **Di.:** 15-16.30 Uhr Kindertur-nen, 3J.- einschl. 1. Klasse, Willi-Thielmann-Halle, **Mi.:** 15.30: Män-nertreff (2. Mittwoch im Monat)

CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 28.2.: Haiger: 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache. **Sonntag, 1.3.:** Dillenburg: 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor.
Dienstag, 3.3.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 4.3.: Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.
Donnerstag, 5.3.: Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe.

Sonntag, 8.3.: Ewersbach: 9 Uhr Wortgottesfeier. Dillenburg: 10.45 Uhr Familiengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:

Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

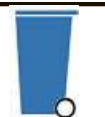
RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Gru-be Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Ton-ne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.
Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 11. Mai und 5. November. **Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz am 10. Februar und 18. August.
Fellerdilln: DGH am 4. März und 8. September.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

ohne Gewähr				
Müllabfuhr-termine vom 02.03. bis 07.03.2026	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	04.03.	03.03.		
Allendorf	04.03.	03.03.		
Dillbrecht	05.03.	02.03.	06.03.	
Fellerdilln	05.03.	02.03.	03.03.	
Flammersbach	04.03.	03.03.		
Haigerseelbach	04.03.	02.03.	06.03.	
Langenaubach	02.03.	02.03.		
Niederroßbach		02.03.	03.03.	03.03.
Oberroßbach		02.03.	03.03.	03.03.
Offdilln	04.03.	02.03.	06.03.	
Rodenbach		02.03.		03.03.
Sechshelden	02.03.	03.03.	06.03.	03.03.
Steinbach		02.03.	03.03.	03.03.
Weidelbach		02.03.	03.03.	03.03.

70.000 Euro für Hessens Tafeln

Rittal Foundation und die Rittal-Mitarbeiter unterstützen 7000 ehrenamtliche Helfer

HAIGER/WETZLAR (rit) – Für die Rittal Foundation ist es ein zentrales Anliegen, Menschen in unserer Region zu stärken – besonders dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Friedhelm Loh Group unterstützt die Stiftung die Tafeln in Hessen mit insgesamt 70.000 Euro. Vor wenigen Tagen wurde die Spende in Wetzlar übergeben.

Die 57 hessischen Tafeln leisten jeden Tag Beeindruckendes: Mit rund 7000 überwiegend ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützen sie rund 110.000 Menschen mit geretteten Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs. Dieses Engagement verdient nicht nur Respekt – sondern verlässliche Unterstützung. Der Geschäftsführer der Rittal Foundation, Rainer Reissner, besuchte anlässlich der Spendenübergabe das Tafel-Zentrallager in Wetzlar.



Anlässlich der Spendenübergabe im Zentrallager der Tafeln in Wetzlar dankten die Vorstandsmitglieder Willi Schmid (Vorsitzender, r.) und Erich Lindner (Landeslogistiker, l.) Rainer Reissner von der Loh-Foundation (2.v.l.) sowie dessen Mitarbeiterin Cornelia Hepp für die großzügige Unterstützung.

Foto: Joachim Jung

Dort überreichte er 30.000 Euro aus dem Topf der Mitarbeiter-Jahresspende sowie weitere 40.000 Euro von der Stiftung

selbst an den Landesverband Tafel Hessen - die wichtige Arbeit der Tafeln im ganzen Bundesland.

Die Tafel Hessen erhielt außerdem eine Zusage für kontinuierliche Unterstützung in den kommenden drei Jahren. Die Spende

bildet eine wichtige Grundlage für die Finanzierung der hessischen Tafel-Landeslogistik – einem Herzstück der Versorgung.

Tafel Hessen wird in den kommenden drei Jahren unterstützt

Allein dort entstehen jährlich Kosten von über 250.000 Euro für Transport, Lager und Personal, die vollständig über Spenden getragen werden müssen. Willi Schmid, Vorsitzender des Tafel-Landesverbands, und Erich Lindner, Landeslogistiker, dankten bei dem Besuch der Rittal Foundation und den Mitarbeitenden der Friedhelm Loh Group herzlich für die großzügige und verlässliche Unterstützung.

Die Rittal Foundation trägt dazu bei, soziale Strukturen zu stärken und Menschen in herausfordernden Situationen nicht allein zu lassen. Die Tafeln mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern leisten hierfür einen wertvollen Beitrag – Tag für Tag.



Ehrungen bei den Schützen

HAIGER-RODENBACH (red) – Ehrungen bildeten den Höhepunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Falke“ Rodenbach. Der Abend verlief sehr harmonisch, und die Tagesordnung war schnell abgearbeitet. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Roland Grabotin (2.v.l.) ausgezeichnet, auf stolze 50 Jahre Mitgliedschaft bringen es Hans Hilgenberg (Bildmitte) und Volkmar Triesch (2.v.r.). Erste Gratulanten waren Daniel Nietsch (links) und Stefan Ernst (r.). Sie erhielten ein Präsent und eine Urkunde. Zudem stand eine Ergänzungswahl auf dem Programm. Neue Vorstandsmitglieder sind Daniel Nietsch und Mario Gantze. Zum Abschluss gab es einen Imbiss und ein gemütliches Beisammensein. Foto: Birgit Thielmann

Schlachtfest der Traktorfreunde

HAIGER-FLAMMERSBACH (red) – Die Traktorfreunde Allendorf richten am 7. März (Samstag) ab 12 Uhr wieder im Flammersbacher Vereinsheim im Kirchweg 4 (ehemaliger Kindergarten) ihr traditionelles Schlachtfest aus. Musikalisch unterhalten werden die Besucher von den „Silver Birds“. Vor Ort gibt es wieder allerlei Leckereien - Schäufelchen mit Kraut, Rippchen mit Kraut, Schlachtplatten und Bratwurst vom Holzkohlegrill. Darüber hinaus sind frische Blut- und Leberwurst, Hausmacher Presskopf, Mettwurst und frisches Bauernbrot im Angebot. Auch Wurstsuppe - solange der Vorrat reicht - wird verkauft. Alle Speisen sind natürlich auch zum Mitnehmen erhältlich. Transport-Behältnisse sind mitzubringen. Die Traktor- und Schlepperfreunde bitten um Vorbestellung der Speisen bis zum 2. März bei Joachim Steiner (Tel. 02773/6457) oder Herbert Aust (Tel. 02773/7207722). Abholer werden gebeten, ihre Speisen, Wurstwaren oder Bauernbrote am Samstag bis 14 Uhr abzuholen.

Senioren hören Geschichten

HAIGER (ada) – Am Montag (2. März, 14.30 Uhr) treffen sich die Mitglieder des Haigerer DRK-Seniorentreffs zu einem gemütlichen Nachmittag in der DRK-Wohnanlage am Obertor. Auf dem Programm stehen kleine Geschichten und ein lustiger Film. Das Treffen beginnt wie immer mit Kaffee und Kuchen. Gäste sind willkommen.

Mit den Bergmännern feiern

SIEGBACH (hjb) – Seit 1897 feiert die evangelische Kirchengemeinde Siegbach einmal im Jahr einen Bergmannsgottesdienst. In diesem Jahr predigt Kirchenpräsidentin Christiane Tietz am 1. März ab 10.30 Uhr. Der Bergmannsgottesdienst wurde ursprünglich gefeiert als Bittgottesdienst um den Segen Gottes für die Bergleute bei ihrer gefährlichen Arbeit. Auch nach der Schließung der letzten Grube 1972 hält der Gottesdienst die Erinnerung an die Zeit des Bergbaus in der Region wach, an deren Glanz und deren Niedergang.



Dillbrechter Vereine spenden

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Im Rahmen des Adventsfensters sammelten die Dillbrechter Dorfvereine Spenden für die Kindergärten in Fellerdilln und Offdilln sowie für die Grundschule in Dillbrecht. Das Adventsfenster wird jährlich vom Heimatverein, dem Sportverein, dem Feuerwehrverein, der evangelischen und der Freien evangelischen Gemeinde veranstaltet. Jede Gruppierung gestaltet einen Abend, bei der die Dorfbevölkerung zusammenkommt. Es werden Lieder gesungen, zusammen gegessen und eine kleine Geschichte wird vorgetragen. Die Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und gehören seit Jahren zum festen Programm der Vorweihnachtszeit. Die Kinder des Offdillner Kindergartens (Foto) freuten sich über ein Babypuppenset und neue „Tonies“, überreicht von der Vorsitzenden des Heimatvereins, Sarah Krenzer. Foto: S. Fuhr

Beten mit Nigeria

HAIGER (hjb) – „Kommt! Bringt eure Last“ - so lautet der deutsche Titel des Weltgebetstages, der am Freitag (6. März) weltweit begangen wird. Diesmal kommt die Liturgie aus Nigeria. Links und rechts der Dill laden an einigen Orten evangelische und katholische Gemeinden zum Weltgebetstag ein. Im Bereich Downloads auf der Webseite www.weltgebetstag.de finden sich viele Informationen zum Land Nigeria und Materialien auch für den Kindergottesdienst. **Die Angebote vor Ort:** 17 Uhr - Langenabach: Ev. Auferstehungskirche Langenabach; 19 Uhr - Sechshelden: Evangelische Kirche Sechshelden im Anschluss landestypische Spezialitäten im Gemeindehaus; 19 Uhr - Weidelbach: Evangelische Kirche Weidelbach

Schalmeien-Orchester Haiger trotz dem Regen

Umzüge in Odenthal – Musiker lernen die nasse Seite des Bergischen Karnevals kennen

ODENTHAL/HAIGER (jka) – An Traditionen darf man ruhig festhalten: Am vergangenen Wochenende war das Schalmeien-Orchester Haiger wieder in Sachen Frohsinn zu den Karnevals-umzügen im Bergischen Land unterwegs.

In der Gemeinde Odenthal sind die Haigerer seit vielen Jahren bei den Umzügen in den Ortsteilen Voiswinkel und Blecher mit dabei.

Wasser sammelt sich in den Schalmeien

Am Freitag in Voiswinkel war das Wetter, abgesehen von ein

paar Schauern, noch in Ordnung und man bewältigte den dreistündigen Marsch bei frischen Temperaturen trockenen Fußes.

Am Montag durfte die Truppe dann beim Umzug durch die Ortsteile Blecher, Holz, Erberich und Glöbusch die nasse Seite des Bergischen Karnevals erleben. Anhaltender Regen machte das Musizieren nicht gerade einfach, da sich in den Schalmeien immer wieder Wasser sammelte und so manchen Ton zum „Gluckern“ brachte. Dennoch waren die Atmosphäre und die Stimmung der Narren am Straßenrand unverändert gut und die Musikdarbietungen wurden eifrig beklatscht.



Die Haigerer Musiker waren mit Regenschutz unterwegs.

Foto: Rico Tengler

Amtliche Bekanntmachungen

DER VORSITZENDE DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, BAUEN UND STADTENTWICKLUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG HAIGER

Haiger, 28. Februar 2026

EINLADUNG zur einer **Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Dienstag, den 03. März 2026,
17.30 Uhr
(Rathaus Haiger),
(Sitzungssaal 1, 1.OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPT-EINGANG BENUTZEN
gez.
Jonas Lichtenhaler
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

2. Mitteilungen des Magistrates

3. Kommunale Wärmeplanung
hier: Zwischenbericht

4. Anfragen und Anregungen

5. Grundstücksangelegenheiten

politische Anzeigen

– politische Anzeige –

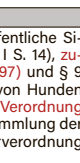
Mehr Ärzte für Haiger!


www.fwg-haiger.de



verlässlich – konsequent – bürgernah
Politische Anzeige finanziert durch FWG-Haiger, Rathausstraße 3, 35708 Haiger
Transparenzangaben: <https://www.fwg-haiger.de/transparenz/>

(Allgemeine Gefahrenabwehrverordnung)



Bekanntmachungen im Internet

HAIGER (öah/rst) – Ab dem 1. März werden Amtliche Bekanntmachungen nicht mehr in „Haiger heute“ veröffentlicht. Das hat die Haigerer Stadtverordnetenversammlung in der vergangenen Woche beschlossen, als die Hauptsatzung der Stadt geändert wurde.

Die aktuellen Bekanntmachungen (und auch viele ältere Bekanntmachungen) sind im Internet auf der Seite www.haiger.de zu finden (Rubrik: „Rathaus & Politik“ - Untermenü: Amtliche Bekanntmachungen - bzw. QR-Code siehe unten).

Umfangreiche Informationen zum politischen Leben in Haiger gibt es ebenfalls auf dieser Internet-Seite. Unter <https://rim.ekom21.de/haiger/> sind Einladungen zu den politischen Sitzungen (Parlament, Ausschüsse) zu finden - Interessierte können dort auch Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten studieren.

AMTLICHE AMTLICHE AMTLICHE

Amtliche Bekanntmachungen
ab sofort nur noch online:

1

www.haiger.de

2

Rathaus & Politik

3

Amtliche Bekanntmachungen



Ab dem 1. März erscheinen Amtliche Bekanntmachungen nur noch im Internet.

politische Anzeigen

politische Anzeige



CDU-Fraktion Haiger: Unsere Aktivitäten 2021 - 2026

Insgesamt wurden über **50 Anträge** von uns als CDU-Fraktion ins Stadt-parlament eingebracht.

ALLE, bis auf einen, wurden angenommen. Darüber hinaus haben wir noch zahlreiche Anfragen im Parlament gestellt.

Hier eine Übersicht über einen Teil unserer Anträge:

Beteiligung

- Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirat
- Livestream von Stadtverordnetensitzung und Ausschusssitzungen
- Einrichtung einer Kindergruppen in den Feuerwehren der Stadt
- Implementierung von Ausschusssitzungen in Ortsteilen
- Anfertigung einer Geschäftsordnung für Verwaltungsbeauftragte

Modernisierung / Digitalisierung

- Aufstellung potenzieller Gewerbegebiete
- Schaffung von E-Ladesäulen
- Energieversorgung: Alternative Energiemöglichkeiten
- Einrichtung einer Online Bauplatz- und Leerstands Börse
- Umsetzung intelligente Straßenbeleuchtung
- Einrichtung einer Dokumentenausgabebox Rathaus



Dorfcafé Fellerdilln wieder offen

Mittwochs, donnerstags und sonntags gibt es Kuchen und Gespräche

HAIGER-FELLERDILLN (red) – Nach fünfmonatigem Umbau hat das Dorfcafé Fellerdilln vor wenigen Tagen wieder seine Pforten geöffnet. Die Wiedereröffnung des beliebten Treffpunkts wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert, bei dem der Gospelchor der Freien evangelischen Gemeinde Eversbach für die musikalische Begleitung sorgte.

Pfarrer Hartmut Eglinsky hatte Axel Hofeditz vom ehrenamtlich betriebenen Haigerer „Café Lebenswert“ für einen kurzen Input gewinnen können. Hofeditz, Initiator des Cafés in Haiger, ermutigte das Team in Fellerdilln und lobte alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Mit der Gründung dieses Dorfcafés haben Sie genau das Richtige getan“, sagte Hofeditz. Es sei für die Gesellschaft ganz wichtig, einen Ort zu schaffen, an dem man zusammenkommen könne. „In der heutigen Zeit gibt es so viele Menschen, die einsam sind - und genau diese Menschen brauchen solche Orte wie das Dorfcafé“, sagte Hofeditz.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es selbst gekochte Erbsensuppe. Außerdem wurden am Nachmittag elf selbst gebackene Torten des Kuchenteams und zwei Blechkuchen restlos „verputzt“.

Das Café hat jetzt wieder regelmäßig geöffnet: Mittwochs, donnerstags und sonntags von 14.30 bis 17 Uhr. Es bietet nun auch einen barrierefreien Zugang. Eine Kinderecke mit Spielmöglichkeit für die Kleinen lädt ebenso ein wie die neue gemütliche Lounge Ecke. Zudem sind selbst gemachte Deko-Artikel im Dorfcafé käuflich zu erwerben.

Die Organisatoren wünschen sich noch Unterstützung beim Kuchenbacken



Das Café hat jetzt wieder regelmäßig geöffnet: Mittwochs, donnerstags und sonntags von 14.30 bis 17 Uhr.

Foto: A. Manderbach

Eine Reise in die Vergangenheit

Der „Verein Gelebte Gemeinschaft Steinbach“ lässt Kinder frühere Zeiten erleben

HAIGER-STEINBACH (hgk) – Wie lebten Kinder, Eltern und Großeltern in den 1950er- bis 1970er-Jahren? Wie sah der Alltag ohne Handy, Computer und moderne Maschinen aus? Und wie arbeiteten die Menschen im Haushalt, auf dem Feld und im Dorf? Mit diesen Fragen beschäftigten sich 25 Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren bei einer besonderen Veranstaltung des Vereins „Gelebte Gemeinschaft Steinbach“.

Damit das Wissen über frühere Lebenswelten nicht verloren geht, hatte der Verein zum generationsübergreifenden Nachmittag eingeladen. Den ersten Teil gestaltete Hans Georg Kring, der anschaulich vom Alltag seiner Kindheit berichtete. Unterstützt wurde sein Vortrag durch zahlreiche Bilder und Videos, die er mithilfe künstlicher Intelligenz überarbeitet und koloriert hatte. Besonders im Mittelpunkt stand



Vor Ort zeigte „Hansi“ Kring historische Plätze wie das Backes, die Kapelle oder das Spritzenhaus.

Foto: Kring

das Leben der Kinder. Kring erzählte vom Umzug seiner Familie in das neu gebaute Haus und von einfachen Lebensbedingungen: Unter der Woche gab es nur kaltes Wasser aus dem Hahn. Erst am Samstag wurde der Badeofen angeheizt, damit er und sein Bruder baden konnten.

Auch die Schule unterschied sich deutlich von heute: Anfangs bestand sie aus nur einem Klassenzimmer für acht Klassen und zwei Lehrern. Die älteren Schüler hatten morgens Unterricht, da sie nachmittags in der Landwirtschaft mithelfen mussten. Darüber hinaus berichtete er von Kinderspielen und davon, wie stark die Familien und die Kinder durch die Arbeit in der Landwirtschaft eingebunden waren.

Im Anschluss unternahm Kring mit den Kindern einen Rundgang durch Steinbach. An historischen Orten wie dem Backes, dem Spritzenhaus, der alten Kapelle und der Schule erklärte er

politische Anzeigen

politische Anzeige



Stefan Thielmann

Ihr Bürgermeisterkandidat

Das bringe ich mit:

Zwölf Jahre Ortsteilerfahrung - zehn davon in Offdilln

Fast 20 Jahre Leitungs- und Führungserfahrung

Kompetenz in der Umsetzung von Projekten

Mir ist es wichtig, GANZ Haiger im Blick zu haben. Dafür trete ich an.



AUS HAIGER.
FÜR HAIGER!



Politische Werbung (gemäß TTPW-VO): Stefan Thielmann, Industriestraße 40a, 35708 Haiger, finanziert durch Stefan Thielmann, V.i.S.d.P.: Stefan Thielmann, Industriestraße 40a, 35708 Haiger, Transparenzangaben: <https://www.cdu-haiger.de/formulare-downloads/>

Infoabend „Ehrensache Natur“

Am 26. März in Bad Endbach

BAD ENDBACH (red) – „Ehrensache Natur“ heißt es am Donnerstag (26. März, 17 Uhr) in Bad Endbach. Bergauf, bergab setzen sich im Naturpark Lahn-Dill-Bergland zahlreiche Menschen für den Schutz besonderer Lebensräume ein. Leider

fehlen Naturschutzvereinen helfende Hände– im Programm „Ehrensache Natur“ will der Verein Lahn-Dill-Bergland dies ändern und freiwillige Helfer mit den Naturschutzvereinen zusammenbringen. Auf diesem Infoabend für Naturschutzverei-

ne werden das Programm „Ehrensache Natur“, die Mehrwerte und die Mitmachmöglichkeiten vorgestellt. Los geht es in der Gemeindeverwaltung (Herborner Str. 1). Um Anmeldung wird gebeten unter naturschutz@lahn-dill-bergland.de.

Falsche Polizisten am Telefon

WETZLAR/HAIGER (pol) – In den letzten Wochen meldeten sich vermehrt Bürgerinnen und Bürger aus der Region bei der Polizei. Betrüger wollen offensichtlich am Telefon Kasse machen: Sie geben sich unter anderem als Polizisten aus und berichten von festgenommenen Einbrecherbanden in der Nachbarschaft. Ziel der Gauner ist es, an Wertsachen zu gelangen und diese „sicher zu verwahren“.

Erfahrungsgemäß sind die Anrufe nicht nur auf einen Ort oder Landkreis beschränkt. Um es den dreisten Betrügern möglichst schwer zu machen, bittet die Polizei um Mithilfe. „Sprechen Sie mit älteren Angehörigen über die Maschen der Täter. Stellen Sie sich als Ansprechpartner für ihre Angehörigen zur Verfügung. Zeigen Sie die Möglichkeit auf, unter der Nummer 110 jederzeit die Polizei zu Hilfe holen zu können“, lautet der Appell der Ermittler.

Betrüger manipulieren oft geschickt. In der Regel versuchen sie, ihre Opfer zum Auftakt des Gesprächs zu schockieren. Es gibt Anrufe und Gespräche, die sich teils über einen langen Zeitraum, in manchen Fällen Stunden, erstrecken. Darin üben die Kriminellen im Verlauf immer mehr Druck auf ihre Opfer aus. Die dabei genutzten Betrugsmaschinen sind vielfältig.

► Der Schockanruf: Die Täter rufen an und geben sich als Mitarbeiter Ihrer Bank oder Sparkasse aus. Oft behaupten sie, es seien „unregelmäßige Kontobewegungen“ aufgefallen. Daher seien weitere Sicherheitsvorkehrungen nötig.
► Die PIN-Falle: Unter dem Vorwand, die Karte sperren oder prüfen zu müssen, wird das Opfer gedrängt, die PIN preiszugeben. Entweder direkt am Telefon, vor Ort an den falschen Mitarbeiter oder durch Eingabe in eine gefälschte Website.
► Die Abholung: Da die Karte angeblich „defekt“ oder „unsicher“ sei, kündigt der Anrufer an, ein Kurier oder Kollege werde sie sofort an der Haustür abholen, um sie zur Bank zu bringen. Teils wird versucht, auch weitere Wertgegenstände in Verwahrung zu nehmen, um sie angeblich vor Dieben zu sichern.
► Die Plünderung: Sobald die Betrüger Karte und PIN haben, heben sie umgehend Bargeld an Automaten ab oder tätigen Einkäufe.

Banken fragen nicht telefonisch nach Details
► Um es den Kriminellen möglichst schwer zu machen, raten die Ermittler: Banken fragen telefonisch nicht nach Details, Wertgegenständen, Geheimnummern oder fordern telefonisch zu Überweisungen auf. Sollte sich ein angeblicher Mitarbeiter melden, ohne dass Sie darum gebeten haben: Legen Sie den Hörer auf. Vergewissern Sie sich im Zweifel persönlich bei der Bank. Geben Sie auf keinen Fall Informationen zu Wertgegenständen, privaten Daten (Bankkonto- und Kartendaten oder andere Zugangsdaten zu Kundenkonten - z.B. PayPal), heraus. Im Zweifel gilt: Gespräch sofort beenden und die Polizei informieren!

So erreichen Sie uns: presse@haiger.de

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Haiger Hauptsatzung Aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 01.04.2025 (GVBl 2025 Nr. 24) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 18. Februar 2026 folgende Hauptsatzung beschlossen: Inhaltsverzeichnis § 1 Zuständigkeitsabgrenzung und Übertragung von Aufgaben an den Magistrat § 2 Ausschüsse, Zuständigkeitsabgrenzung und Übertragung von Aufgaben an Ausschüsse § 3 Stadtverordnetenversammlung § 4 Magistrat § 5 Ausländerbeirat § 6 Verwaltungsbeauftragte § 7 Kinder- und Jugendforum § 8 Forum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen § 9 Film- und Tonaufnahmen, Echtzeitübertragung und Aufzeichnung zum Abruf § 10 Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung § 11 Öffentliche Bekanntmachungen § 12 In-Kraft-Treten		§ 8 Forum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen (1) Die Stadt richtet ein Forum für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen ein. (2) Das Nähere regelt eine Geschäftsordnung. (3) Die Sitzungen des Forums für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen finden in Präsenz statt. (4) Eine Sitzungsteilnahme per Bild-Ton-Übertragung ist grundsätzlich ausgeschlossen.
§ 9 Film- und Tonaufnahmen, Echtzeitübertragung und Aufzeichnungen zum Abruf (1) In öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse, des Ausländerbeirats, des Kinder- und Jugendforums sowie des Forums für ältere Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen sind Film- und Tonaufnahmen durch die Medien, nicht durch Privatpersonen, mit dem Ziel der Veröffentlichung oder der Übertragung im Internet zulässig. Die Film- und Tonaufnahmen sind vor Beginn der Sitzung durch den Vorsitzenden zu genehmigen. Die Medienvertreterin oder der Medienvertreter hat auf Verlangen der oder des Vorsitzenden einen Nachweis in Form eines Presseausweises, einer Beauftragung der Redaktion oder Legitimation des Pressehauses über ihre oder seine Berechtigung zu führen. (2) Echtzeitübertragungen (Live- bzw. Internetstreaming) der in Absatz 1 genannten Sitzungen finden grundsätzlich nicht statt. Die Bereitstellung von Aufzeichnungen der genannten Sitzungen zum Abruf ist regelmäßig nicht vorgesehen. (3) Die Stadtverordnetenversammlung kann vorab über Ausnahmen befinden.		§ 10 Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung (1) Die Stadt kann Personen, die sich um sie besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. (2) Personen, die als Stadtverordnete, Mitglieder des Ausländerbeirates, Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte, hauptamtliche Wahlbeamtinnen oder Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ein Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten: 1. Stadtverordnetenvorsteher/in = Ehrenvorsitzende oder Ehrenvorsitzender der Stadtverordnetenversammlung 2. Stadtverordnete = Städtälteste/r 3. Stadträtin/Stadtrat = Ehrenstadträtin/Ehrenstadtrat 4. Bürgermeisterin oder Bürgermeister = Ehrenbürgermeisterin oder Ehrenbürgermeister, Altbürgermeisterin oder Altbürgermeister 5. Sonstige Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte = eine die ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren-“ 6. Mitglied des Ausländerbeirates = Ehrenmitglied des Ausländerbeirates 7. Vorsitzende oder Vorsitzender des Ausländerbeirates = Ehrenvorsitzende oder Ehrenvorsitzender des Ausländerbeirates Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion richten. (3) Das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung sollen in feierlicher Form in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verliehen werden. Den Gelehrten ist eine Urkunde über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts oder der Ehrenbezeichnung auszuhandigen. (4) Die Stadt kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens entziehen.
§ 11 Öffentliche Bekanntmachungen (1) Satzungen, Verordnungen, öffentliche Bekanntmachungen nach dem Kommunalwahlgesetz und den aufgrund des Kommunalwahlgesetzes ergangenen Rechtsverordnungen sowie andere Gegenstände, deren öffentliche Bekanntmachung erforderlich ist, werden durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Haiger unter www.haiger.de unter Angabe des Bereitstellungstages öffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Bereitstellungstages im Internet vollendet. (2) Satzungen sind mit ihrem vollen Wortlaut bekannt zu machen. Gesetzlich vorgeschriebene Genehmigungen sind zugleich mit der Satzung öffentlich bekannt zu machen. (3) Satzungen, Verordnungen und sonstige öffentliche Bekanntmachungen treten am Tage nach der Vollendung der Bekanntmachung in Kraft, sofern sie selbst keinen anderen Zeitpunkt bestimmen. (4) Sind Karten, Pläne oder Zeichnungen und damit verbundene Texte und Erläuterungen bekannt zu machen, so werden sie abweichend von Abs. 1 für die Dauer von 7 Tagen, wenn gesetzlich nicht ein anderer Zeitraum vorgeschrieben ist, während der Dienststunden der Stadtverwaltung in 35708 Haiger, Rathaus, Marktplatz 7 zur Einsicht für jede Person ausgelegt. Gegenstand, Ort (Gebäude und Raum), Tageszeit und Dauer der Auslegung werden spätestens am Tage vor deren Beginn nach Abs. 1 öffentlich bekannt gemacht. Gleiches gilt, wenn eine Rechtsvorschrift öffentliche Auslegung vorschreibt und keine besonderen Bestimmungen enthält. Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Tages vollendet, an dem der Auslegungszeitraum endet. (5) Die Veröffentlichung der Entwürfe der Bauleitpläne (Bebauungspläne oder Flächennutzungspläne) nach § 3 Abs. 2 BauGB ist unter Angabe der Internetseite oder Internetadresse und Dauer der Veröffentlichungsfrist sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, vor Beginn der Veröffentlichungsfrist öffentlich bekannt zu machen. Diese Bekanntmachung muss darüber hinaus den Gegenstand (genaue Bezeichnung des Entwurfs) benennen. Die Dauer der Veröffentlichung bestimmt sich nach §v 3 Abs. 2 S. 1 BauGB. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, 1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können, 2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können, 3. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und 4. welche anderen leicht zu erreichenden Zugangsmöglichkeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB bestehen. Daneben sind nach Maßgabe des § 3 Abs. 2 S. 5 BauGB der Inhalt dieser Bekanntmachung in das Internet einzustellen; die zu veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt der Bekanntmachung sind über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich zu machen. (6) Soll ein Bauleitplan (Bebauungsplan oder Flächennutzungsplan) in Kraft gesetzt werden, macht die Stadt nach Abs. 1 bekannt, dass der Bauleitplan beschlossen bzw. die Genehmigung erteilt wurde. Der Bauleitplan kann während der Dienststunden der Stadtverwaltung in 35708 Haiger, Rathaus, Marktplatz 7 eingesehen werden, worauf in der öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe der Dienststunden (Tageszeit) und des Auslegungsortes (Gebäude und Raum) hinzuweisen ist. In der Bekanntmachung ist auch darauf hinzuweisen, dass die Dauer der Auslegung zeitlich nicht begrenzt ist. Die Stadt hält Bauleitplan, Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6a bzw. § 10a BauGB mit Wirksamwerden der Bekanntmachung zur Einsicht für jede Person bereit und gibt über ihren Inhalt auf Verlangen Auskunft. Mit der Bekanntmachung tritt der Bauleitplan in Kraft. Wirksame Bauleitpläne sollen mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auch in das Internet eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich gemacht werden. Gleiches gilt für die Ersatzverkündung von Satzungen, deren Rechtsgrundlage auf § 10 Abs. 3 BauGB verweist. (7) Kann die Bekanntmachungsform nach Abs. 1 und 2 wegen eines Naturereignisses oder anderer unabwehrbarer Zufälle nicht angewandt werden, so genügt jede andere Art der Bekanntgabe, insbesondere durch Anschlag oder öffentlichen Ausruf. In diesen Fällen wird die Bekanntmachung, sofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist, in der Form der Abs. 1 und 2 unverzüglich nachgeholt.		§ 12 In-Kraft-Treten Diese Hauptsatzung tritt am 01.03.2026 in Kraft. Die bisherige Hauptsatzung vom 01.07.2018 tritt mit dem gleichen Zeitpunkt außer Kraft. Ausfertigungsvermerk: Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden. Haiger, 18. Februar 2026 gez. Schramm Bürgermeister

LISTE 7



15.03. IST WAHLTAG



**WIR FÜR
HAIGER**
Unabhängige Wählergemeinschaft

WARUM WFH?

HAIGER IST UNSERE HEIMAT!

HIER LEBEN WIR, ARBEITEN WIR
UND HIER WACHSEN UNSERE
KINDER AUF!

IN DEN LETZTEN JAHREN STAND HAIGER STILL!

WIR ERKENNEN VIEL POTENZIAL FÜR EINE
GEMEINSAME ZUKUNFT VON JUNG UND ALT,
GEPRÄGT VON EINEM ATTRAKTIVEN
STADTLIBEN UND STARKEM MITEINANDER.

MIT EINEM STARKEN TEAM UND
INNOVATIVEN IDEEN WOLLEN WIR
JETZT IN HAIGER WAS VERÄNDERN!

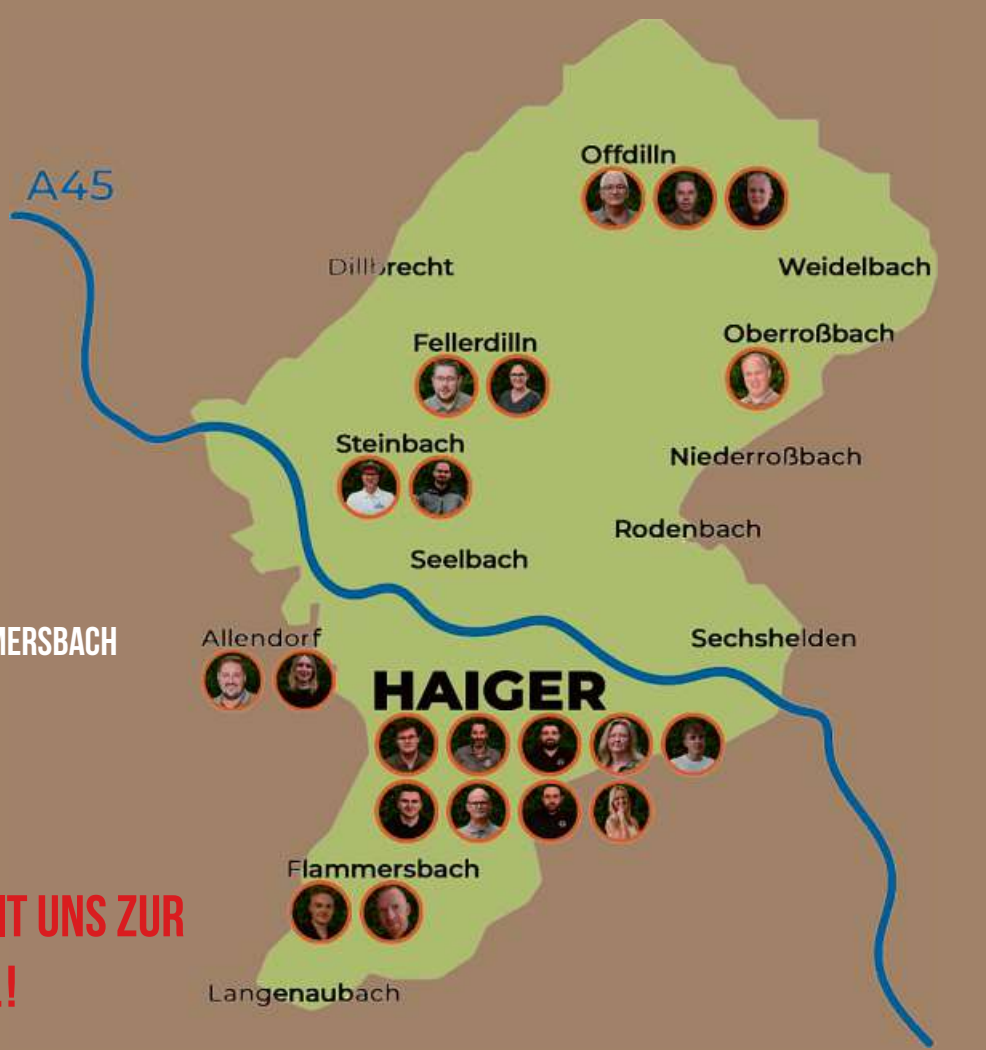
AUS DIESEM GRUND STEHEN
VERANTWORTUNG, NACHVOLLZIEHBARE
PRIORITÄTEN UND EHRliche, BÜRGERNAHE
POLITIK IM MITTELPUNKT UNSERES HANDELNS.

KOMM IN UNSERE
COMMUNITY



WER WIR SIND!

- | | |
|----------------------------------|---|
| 01: GAINLUCA DILAURO HAIGER | 12: THOMAS SCHMIDT FELLERDILLN |
| 02: ATTILA HARTMANN OFFDILLN | 13: THOMAS LOTTER HAIGER |
| 03: DENNIS STREMMEL OBERROSSBACH | 14: ENZO OLIZZO HAIGER |
| 04: ARNO NIETSCH ALLENDORF | 15: RAINER KRING OFFDILLN |
| 05: MARCO GILLMANN HAIGER | 16: SELINA HARTMANN HAIGER |
| 06: ONUR TARTAN HAIGER | 17: YANNICK BETZ FLAMMERSBACH |
| 07: SANDRA DILAURO HAIGER | 18: SVEN-GÜNTER WOJTENKO FLAMMERSBACH |
| 08: RAPHAEL HOFMANN OFFDILLN | 19: NICOLAI BECK STEINBACH |
| 09: SAMUEL TRIESCH STEINBACH | 20: JULE SCHMIDT FELLERDILLN |
| 10: MAX FISCHBACH HAIGER | 21: VANESSA NIETSCH ALLENDORF |
| 11: TOBIAS JORDA HAIGER | 22: ... WAS IST MIT DIR? - KOMM MIT UNS ZUR
NÄCHSTEN KOMMUNALWAHL! |



ATTILA HARTMANN | WFH - WIR FÜR HAIGER E.V. | AM HORCH 7 | 35708 HAIGER
EINGETRAGEN IM VEREINSREGISTER VR 4849 | VEREINSREGISTER DES AMTSGERICHT WETZLAR
POLITISCHE WERBUNG DER WFH - WIR FÜR HAIGER | AM HORCH 7 | 35708 HAIGER
V.I.S.D.P. WIR FÜR HAIGER E.V., VORSTAND ARNO NITSCH, AM HORCH 7, 35708 HAIGER

TRANSPARENZANGABE
https://ad.meine-vm.de/Transparenzangaben/WFH%20Haiger/WFH-Haiger_28.2.2026.pdf

✉ INFO@WFH-HAIGER.DE

🌐 WWW.WFH-HAIGER.DE

📘 WFH HAIGER - WIR FÜR HAIGER

📷 WFHHAIGER



Das Buch „Gegen das Vergessen“ ist wieder erhältlich.

Buch wieder erhältlich

„Gegen das Vergessen – Haiger erinnert sich“

HAIGER (öah/rst) – „Gegen das Vergessen“ ist der Titel eines Buches, das die Stadt Haiger im Januar vorgestellt hat. Das Interesse der Bürgerschaft war so groß, dass das Werk schnell ausverkauft war - jetzt liegt die neue Auflage in der Touristinfo (Stadthaus) vor und kann erworben werden.

Im Mittelpunkt des Buches stehen die Verbrechen der NS-Zeit im Raum Haiger. Susanne Menges (Stadtarchiv), Andreas Rompf und Lea Siebelist (Kulturamt) haben das Buch verfasst und gestaltet. Es handelt unter anderem von Bereichen Euthanasie-Opfern, Zwangsarbeitern und Sinti sowie politisch und religiös verfolgten Haigerern. Das 56-seitige „Haigerer Heft“ ist für acht Euro in der Touristinfo erhältlich.

In der Veröffentlichung wird an 85 Menschen aus Haiger und seinen Stadtteilen erinnert – soweit

möglich und bekannt, jeweils mit einer kleinen Biografie und Fotos. In der Veröffentlichung geht es den Autoren darum, zu zeigen, dass viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen unter dem NS-Regime gelitten haben – manche waren „nur“ eine Nacht im Gefängnis, andere wurden ermordet oder starben infolge unmenschlicher Zwangsarbeit.

„Wir wollen nicht von dem Unrecht ablenken, das den jüdischen Menschen geschehen ist. Wir wollen aber die anderen auch nicht vergessen“, erklären die Autoren. Es geht nicht um „mehr Leid oder weniger Leid“, deshalb werde an alle Opfer erinnert, die bis heute bekannt seien. Dieses Heft solle dazu beitragen, das Erinnern in Haiger weiterzutragen. Es lade dazu ein, genauer hinzusehen, Fragen zu stellen und die Schicksale der Menschen hinter den Namen wahrzunehmen.

– politische Anzeige –



Berichte für „Haiger heute“

Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ (herausgegeben vom VRM-Verlag) sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Kirchengemeinden oder sonstige Gruppen haben die Möglichkeit, Texte und Fotos einzureichen, die dann kostenlos veröffentlicht werden können. Kontakt: presse@haiger.de oder haiger-heute@vrm.de.

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ■ www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ■ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

Ambulante Pflege Diakoniestation Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 21 90 E-Mail: info-haiger@gfde.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

Tagespflege am Sonntagspark Haiger, Telefon: 0 27 73 / 9 18 66 47

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ■ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ■ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ■ Tel.: 0 171 / 5 162 438

L 3442 wieder offen

Schlaglöcher: Ampel und Tempo-Begrenzung

HAIGER (öah/rst) – Nach einer kurzen Sperrung am 23./24. Februar ist die Landesstraße 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln wieder für den Verkehr frei gegeben worden. Allerdings gibt es eine Ampelregelung sowie einen Bereich, in dem nur „Tempo 30“ gefahren werden darf.

Die Landesstraße war am Montag vom Straßenbaulastträger „Hessen Mobil“ gesperrt worden, weil sich die bereits bekannten Schäden durch die Witterungsbedingungen der vergangenen Wochen (Wechsel zwischen Frost und Tau) verstärkt hätten. Nach einem Vor-Ort-Treffen der Haigerer Stadtverwaltung mit der Polizei und „Hessen Mobil“ wurde eine praktikable Zwischenlösung gefunden. Nach dem Vor-Ort-Termin wurde entschieden, dass die Straße noch am Dienstag wieder geöffnet wird. Allerdings wird in Höhe des Bahnviadukts – dort sind die tiefsten Schlaglöcher zu finden – eine Ampel installiert. Der Verkehr wird dann einspurig geführt. Zwischen dem Viadukt und dem Ortsteil Fellerdilln wird auf einer kurzen, extrem stark beschädigten Teilstrecke „Tempo 30“ gelten. Anfang März finden weitere Ausbesserungsarbeiten



Große Schlaglöcher prägen die L 3442 zwischen Rodenbach und Fellerdilln. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

mit so genanntem Heißasphalt statt, um die Befahrbarkeit der Straße bis zum Beginn der Sanierung wieder herzustellen.

Wie „Hessen Mobil“ weiter mitteilte, soll der „Baubeginn der grundhaften Erneuerung der

Strecke im Frühjahr“ stattfinden. Die Bauvorbereitung und Abstimmungen laufen. „Weitere Informationen erfolgen, sobald sie vorliegen“, erklärte die Pressestelle von „Hessen Mobil“ und bat um Verständnis.

Sporthallenvergabe neu geregelt

Hallen in den Ferien offen – Nutzungsordnung tritt am 1. März in Kraft

WETZLAR (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis hat seine Nutzungs- und Vergabeordnung für die kreiseigenen Sporthallen umfassend überarbeitet. Die Neufassung tritt zum 1. März in Kraft und bringt besonders für Sportvereine im Kreisgebiet spürbare Verbesserungen mit sich.

Kernstück ist die Ausweitung der Hallennutzung in den Ferien. Künftig bleiben die kreiseigenen Sporthallen – mit Ausnahme zwischen den Jahren – auch während der Ferien geöffnet. Damit reagiert der Landkreis auf

einen Wunsch vieler Vereine nach mehr Flexibilität bei Trainings- und Belegungszeiten. Auch die Reinigungssituation wird neu geregelt. Während in den Ferien bislang keine regelmäßige Reinigung stattfand, ist künftig eine wöchentliche Reinigung vorgesehen.

Erstmals enthält die Ordnung einen Passus zum Thema „Gewalt im Sport“. Der Landkreis betont damit die Bedeutung von Fairness, Respekt und einem friedlichen Miteinander als Grundwerte des Sports.

Derzeit stellt der Kreis 65

Sporthallen für die außerschulische Nutzung bereit. Mehr als 330 Vereine, Initiativen und weitere Organisationen greifen im gesamten Kreisgebiet auf dieses Angebot zu.

Bereits seit September 2025 kommt eine neue Online-Buchungssoftware zum Einsatz, die den Vergabeprozess transparenter und effizienter gestaltet. Die neue Nutzungs- und Vergabeordnung ist auf der Webseite des Lahn-Dill-Kreis unter dem Link: www.lahn-dill-kreis.de/sport-kultur-ehrenamt/sporthallenvergabe abrufbar.

Wissenschaftliche Vorträge und praxisnahe Impulse

Fachtage Lahn-Dill: Starkes Zeichen für vernetzte Versorgung im Themenfeld Demenz

DIETZHÖLZTAL/HAIGER

(ldk) – Ein starkes Zeichen für vernetzte Versorgung im Themenfeld Demenz setzten die beiden Fachtage Demenz Lahn-Dill in den Räumen der FeG Dillenburg. Die von der Diakonie Bethanien in Kooperation mit der Deutschen Expertengruppe Dementenbetreuung und der Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie LDK organisierte Veranstaltung zog rund 150 Teilnehmer am Fachtag sowie zahlreiche Besucher beim Rahmenprogramm an.

Der erste Veranstaltungstag startete mit einem Meet & Greet im Pflegezentrum Kronberg. Am Nachmittag präsentierten sich Netzwerkpartner zum Thema Demenz mit Informationsständen im Foyer der FeG Dillenburg. Den emotionalen Höhepunkt des Abends bildete das gut besuchte Theaterstück „Du bist meine Mutter“ des „D.a.S. Theaters“ aus Köln, das bei den Teilnehmern auf positive Resonanz stieß. Im Anschluss bot eine Expertenrunde Gelegenheit für Fragen und Austausch zum Thema Demenz.

Der Fachtag bot den 150 Teilnehmern eine Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen

und praxisnahen Impulsen. Hochkarätige Referenten wie Dr. Frederik Haarrig (Psychologe und Psychotherapeut), Prof. Dr. Anne Roll (Professorin für gerontologische und geriatrische Pflege) und Martin Hamborg (Vorstandsvorsitzender Expertengruppe Dementenbetreuung e.V.) vermittelten fundiertes Fachwissen zu aktuellen Themen der Demenzversorgung. Medizinische Perspektiven steuerten Markus Boss (Leitender Arzt Vitos-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Herborn) sowie Dr. Markus Friedrichs (Neurologie) bei. Florian Müller (Fachbereichsleiter Demenz im Pflegezentrum Bethanien Kronberg) stellte innovative Praxisansätze unter dem Motto „Glück ist, wenn man dafür geliebt wird, wie man eben ist!“ vor.

Mut und Humor im Alltag mit Demenz

Besonders bewegende Momente der Veranstaltung bildeten die Erlebnisberichte von Manfred Heigl und Petra Fuchs sowie der des Ehepaars Frank und Yasemin Aicher. Manfred Heigl und Yasemin Aicher sind in jungen Jahren an Demenz erkrankt und



Beeindruckte am ersten Tag im Theaterstück „Du bist meine Mutter“ von Joop Admiraal: Schauspieler Bernd Conrad. Foto: Lahn-Dill-Kreis

meistern das herausfordernde Leben gemeinsam mit ihren jeweiligen Partnern mit beeindruckendem Humor und großem Mut. Ihr authentischer Einblick in den Alltag mit der Erkrankung berührte die Teilnehmer und verdeutlichte eindrucksvoll, worum es bei guter Demenzversorgung geht: um Menschen und ihre individuellen Bedürfnisse.

HAUPTVERSAMMLUNGEN FEUERWEHR

Vor wenigen Wochen haben die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren der Stadt Haiger begonnen.

Wir veröffentlichen die weiteren Termine:

Roßbachtal	28.02.	19:00
Allendorf	27.02.	18:30
Offdilln	28.02.	18:00
Sechshelden	13.03.	19:00
Steinbach	14.03.	19:00
Hauptversammlung aller Haigerer Wehren: Samstag, 7. März (18 Uhr, Mehrzweckhalle Allendorf)		

Kaffeetrinken in der Hütte

HAIGER-ALLENDORF (red) – Am Sonntag (1. März, 14.30 Uhr) ist die Allendorfer „Hütte am Berg“ (nähe Sportplatz) wieder zum Kaffeetrinken für alle geöffnet. Der Heimatverein „Steckemänner Allendorf“ freut sich auf seine Gäste aus nah und fern - Wanderer, Radfahrer, auch Ausflügler mit dem Auto sind herzlich willkommen. Bei Kaffee und Kuchen können die Besucher in netter Atmosphäre in den Frühling starten. Vorschau auf das erste Halbjahr 2026: Am Ostersonntag (1. Sonntag im April) bleibt die Hütte geschlossen, am 1. Mai gibt es wieder die Maifeier (Beginn 11 Uhr). Am 7. Juni ist der Treffpunkt wie gewohnt ab 14.30 Uhr geöffnet.

Messe für junge Weltentdecker

WETZLAR (red/aa) – Orientierung im „Dschungel“ der Freiwilligenprogramme bietet die Freiwilligen- und Auslandsmesse der Wetzlarer Arbeitsagentur am Donnerstag (5. März, 14 bis 17 Uhr) im Berufsinformationszentrum (BiZ) Wetzlar. Jugendliche und deren Eltern erhalten dort kompakte Informationen zu Freiwilligendiensten, Au-pair-Aufenthalt, Work & Travel, Austauschprogrammen, Auslandsstudiengängen und weiteren Möglichkeiten im In- und Ausland. Elf Organisationen - Culture XL, YFU, AIFS, Cultural Care, EURES, der Internationale Bund, das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, die Sportjugend Hessen, das Evangelische Kirchenamt an Lahn und Dill, Kulturweit und Volunta - stellen ihre Angebote vor und stehen für persönliche Gespräche bereit. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Austausch für Heimatvereine

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis möchte die Arbeit der zahlreichen Heimat-, Kultur- und Geschichtsvereine im Kreisgebiet künftig stärker unterstützen. Um Bedürfnisse, Herausforderungen und mögliche Unterstützungsangebote gemeinsam zu besprechen, lädt der Kreis die Vereinsvertreterinnen und -vertretern zum gemeinsamen Austausch und Netzwerken ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag (3. März, 17 Uhr) im Kreissitzungsaal in Wetzlar statt. Eingeladen sind Vertreter aller Heimat-, Kultur- und Geschichtsvereine im Lahn-Dill-Kreis. „Die Heimat-, Kultur- und Geschichtsvereine leisten einen unschätzbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Bewahrung regionaler Identität und die Vermittlung unserer Geschichte. Dieses Engagement möchten wir stärken und gemeinsam mit den Vereinen in den Dialog treten“, betont der Erste Kreisbeigeordnete Frank Inderthal.

Ziel der Veranstaltung ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, aktuelle Bedarfe zu ermitteln und Möglichkeiten zur Unterstützung durch den Lahn-Dill-Kreis auszuloten. Anmeldung und Kontakt: Interessierte Vereine können sich bis zum 1. März beim Lahn-Dill-Kreis anmelden. E-Mail: ehrenamt@lahn-dill-kreis.de; Telefon: 06441/407-1868.